

Rechtsdurchsetzung bei CMR-Streitigkeiten – Vielfalt statt Rechtseinheit?

Hon.Prof. RA Mag. Dr. Peter CSOKLICH
Doralt Seist Csoklich

Währingerstraße 2-4
A-1090 Wien

+43 1 3194520
csoklich@dsc.at

- I. Vollstreckung CMR Urteile**
- II. Verhältnis CMR – europäisches Zivilverfahrensrecht**
- III. Vollstreckungsverfahren in Deutschland und Österreich**
- IV. Widersprechende Urteile / parallele Verfahren?**
- V. Schiedsvereinbarung**

70 Jahre CMR – 55 Mitgliedstaaten

DSC
RECHTSANWÄLTE



**Quelle:
UNECE.org**

Art. 31 (3) CMR - Vollstreckung CMR-Urteile (1)

➤ **Streitigkeit iS Art 31
(1) CMR**

➤ **Im Herkunftsstaat
vollstreckbares
Urteil**

**Streitigkeit aus einer der CMR
unterliegenden Beförderung**

➔ **also nicht nur CMR-Ansprüche,
auch vertragliche oder deliktische
Ansprüche aus nationalem Recht**

Vgl. Art 31 (4) CMR:

➔ **Urteile nach kontradiktorischem
Verfahren, aber auch VU; Mahn-
(Zahlungs-)befehl; Kostenent-
scheidung, gerichtlicher Ver-
gleich; nicht: nur vorläufig voll-
streckbare Entscheidungen, wie
einstweiliger Rechtsschutz**

Art. 31 (3) CMR - Vollstreckung CMR-Urteile (2)

➤ Gericht

Gerichtsbegriff nicht definiert; wohl autonom auszulegen –

➤ Vertragsstaat

➔ **Art 6 EMRK – unabhängig, unparteiisch, auf Gesetz beruhend**

Siehe aktuelle Ratifikationsübersicht unter unece.org

Vollstreckungsverfahren

Art 31 (3) CMR

„vollstreckbar in jedem anderen Vertragsstaat, sobald die im Vollstreckungsstaat hierfür vorgesehenen Förmlichkeiten erfüllt sind“

„Formerfordernisse dürfen zu keiner sachlichen Nachprüfung führen“

Vollstreckungsverfahren, inkl. Förmlichkeiten beurteilt sich nach Recht des Vollstreckungsstaates

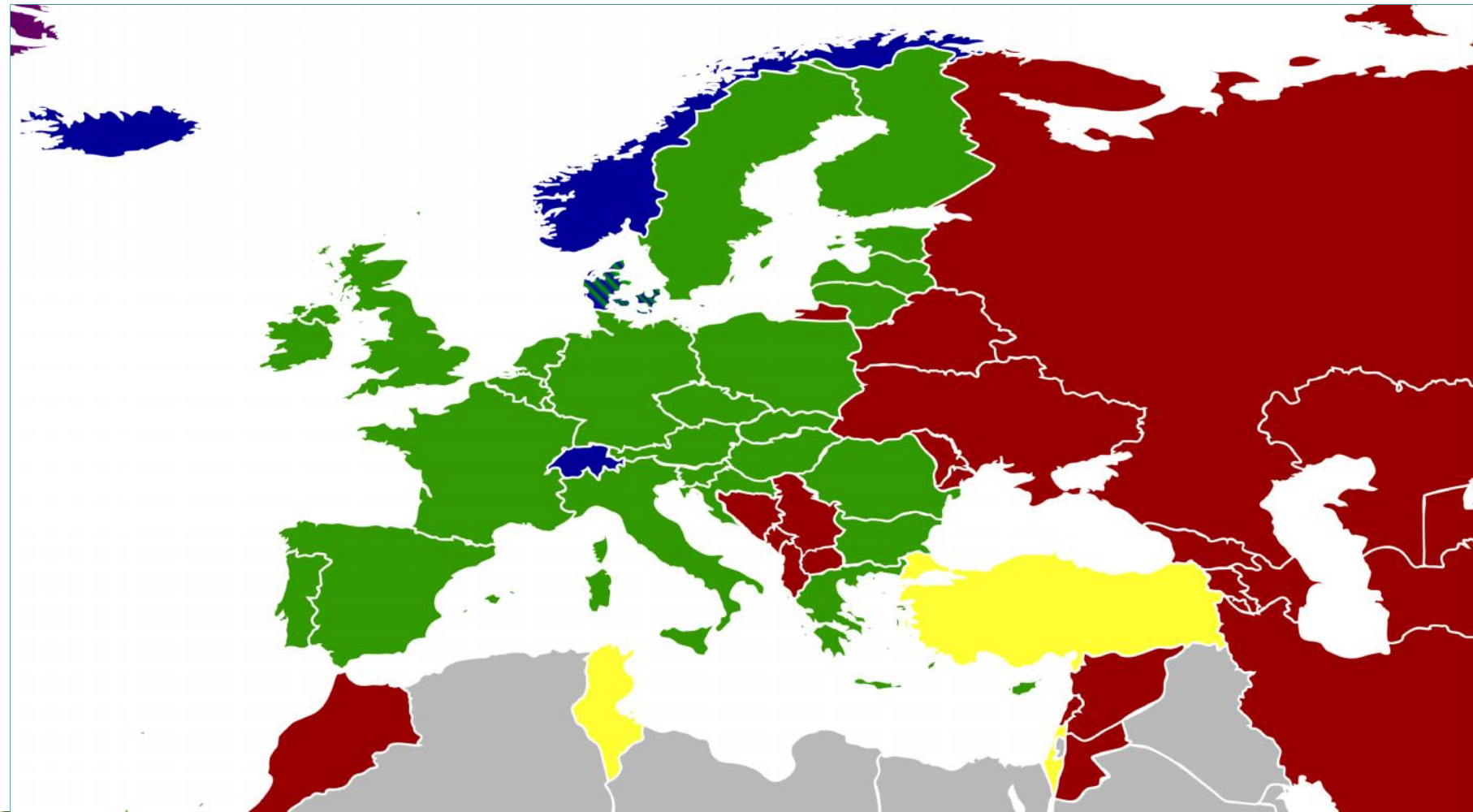
Keine „révision au fond“, aber „controle de la régularité formelle“

Abgrenzung:

- **ordre public?**
- **Internationale Zuständigkeit?**
- **rechtliches Gehör?**

70 Jahre CMR – 55 Mitgliedstaaten

DSC
RECHTSANWÄLTE



Verhältnis CMR – EuGVVO, LGVÜ, etc

**EuGH C-452/12 (Nipponkoa-Interzuid)
C-533/08 (TNT-AXA):**

Art 71 EuGVVO sieht Vorrang von Art 31 CMR vor, soweit diese Regelung

- vorhersehbar ist,
- eine geordnete Rechtspflege fördert,
- Gefahr von Parallelverfahren so weit wie möglich vermeidet,
- den freien Verkehr der Entscheidungen sowie das gegenseitige Vertrauen in die Justiz im Rahmen der EU (*favor executionis*) unter mindestens ebenso günstigen Bedingungen gewährleistet, wie die EuGVVO

Vollstreckungsverfahren

D

/

A



EuGVVO alt/neu

LGVÜ/EuGVÜ

EU-BagatellVO

EuVTVO

bilaterale

Vollstreckungsabkommen

zB ISR

§§ 723f, 1079ff dZPO,

AVAG

EuGVVO alt/neu

LGVÜ/EuGVÜ

EU-BagatellVO

EuVTVO

bilaterale

Vollstreckungsabkommen

zB FL, TR, TU, ISR

§§ 403ff EO

Vollstreckung EU-Titel EuGVVO 2012

(1)



vollstreckbare (nicht notwendigerweise rechtskräftige)

Urteile aus EU-Mitgliedsstaaten (auch DK), sofern Klage nach 9.1.2015 eingebracht;

nicht Entscheidung, die Vollstreckbarkeit eines Urteils aus Drittstaat anerkennt

Urteil + Bescheinigung Art 53

- **ipso-iure Anerkennung (Art 36)**
- **Wirkungserstreckung**
- **Versagungsgründe taxativ**

Ordre-public, mangelhafte Zustellung, widersprechende Entscheidung im Vollstreckungsstaat oder in anderem Staat, gewisse Unzuständigkeiten (insbes. Verbraucher-, Versicherungs-, Arbeitsvertragssachen)

Vollstreckung EU-Titel EuGVVO 2012

(2)



EuGVVO 2012

**Ähnlich EU-Bagatell-
VO - 2.000,--€**

- **Antrag auf negative oder positive Feststellung Versagungsgrund (Art 36 (2), Art 38 lit. b); vgl. § 415 EO; § 1115 dZPO)**
- **Antrag auf Versagung Vollstreckung (Art 46 EuGVVO) – nationales Verfahrensrecht; Versagung wirkt nur im Versagungsstaat**
- **Aussetzung des Vollstreckungsverfahrens (Art 50 EuGVVO)**

Vollstreckung EU-Titel

EuVTVO

- vollstreckbare (nicht notwendigerweise rechtskräftige) Urteile und gerichtliche Vergleiche aus EU-Mitgliedstaaten nach 21.1.2005 (nicht DK; RO, BUL: nach 31.12.2006; HR: Urteil 30.6.2013),
- über unbestrittene, fällige Geldforderungen

- **Bestätigung als EuVT durch Ursprungsgericht (§§ 7a, 419 EO) – kein Rechtsmittel, uU Widerruf nach Art 10**
- **ipso-iure Anerkennung (Art 5)**
- **Wirkungserstreckung (Art 20)**
- **Keine Nachprüfung / Versagungsgründe im Vollstreckungsstaat (EuGVVO) – außer Unvereinbarkeit mit früherer Entscheidung (Art 21) und (str) ob EuVTVO überhaupt anwendbar ist**
- **Vollstreckungsverfahren gemäß Recht des Vollstreckungsstaates**

Vollstreckung EU-Titel EuGVVO alt



vollstreckbare (nicht notwendigerweise rechtskräftige) Urteile aus EU-Mitgliedsstaaten (auch DK), sofern Klage nach 28.2.2002 (DK nach 30.6.2007; ES, PL, etc nach 30.4.2004; BUL, RO nach 31.12.2007, HR nach 30.6.2013) eingebracht;

- ***ipso-iure Anerkennung (Art 33)***
- ***Vollstreckbarerklärung in jedem Vollstreckungsstaat erforderlich***

Vollstreckung - A

(1)



**Gundsatz: ausländische Exekutionstitel bedürfen Vollstreckbarkeits-
erklärung, außer sie sind laut EU-Rechtsakten oder völkerrechtlichen
Vereinbarungen sofort vollstreckbar (§§ 406f, 417 EO)**

- **Akte und Urkunden, die im Herkunftsstaat vollstreckbar sind
und Gegenseitigkeit durch Staatsvertrag oder VO verbürgt, sofern**
- **nach österr. Zuständigkeitsvorschriften war ausländischer Staat
international zuständig,**
- **Ladung/verfahreneinleitende Verfügung wie Klage zugestellt, und**
- **ausl. Gericht bestätigt, dass Erkenntnis keinem die Vollstreckung
hemmenden Rechtszug unterliegt**

Versagungsgründe (§ 408 EO)

- ***Wegen Unregelmäßigkeit des Verfahrens keine Beteiligung möglich***
- ***Es würde Handlung erzwungen, die in Inland unerlaubt oder nicht erzwingbar ist, oder***
- ***Es würde Rechtsverhältnis anerkannt / Anspruch verwirklicht werden, dem durch Gesetz aus Rücksicht auf öffentliche Ordnung oder Sittlichkeit Gültigkeit / Klagbarkeit versagt ist.***

Vollstreckung - A Verfahren

- **Beschluss, ohne Verhandlung und ohne Einvernahme Verpflichteter**
- **Rekursfrist 4 Wochen, wenn Verpflichteter im Ausland – 8 Wochen**
- **Kein Neuerungsverbot, aber Eventualmaxime für Rekurs**
- **Gleichzeitig Antrag Exekutionsbewilligung, zeitgleich zu entscheiden;**
- **Vollzug erst nach Rechtskraft Vollstreckbarkeitsbestätigung**
- **über Antrag Verpflichteter Verfahren bis Eintritt Rechtskraft des Titels zu unterbrechen und betr. Gläubiger Sicherheitsleistung auftragen**
- **Wenn keine Vollstreckbarerklärung erforderlich – Versagungsgründe mittels Einstellungsantrag binnen 8 Wochen ab Zustellung Exekutionsbewilligung oder späterer Kenntnis von Versagungsgrund**

Verfahren

- Buch 11 dZPO

EuVTVO: §§1079-1086; Europ. Zahlungsbefehl: §§ 1093-1096; Geringfügige Forderungen: §§ 1105-1109; EuGVVO 2012: §§ 1110-1117

keine Vollstreckungsklausel erforderlich (§§ 1082, 1107, 1112)

- AVAG:

EuGVVO alt (*analog; BGH 17.5.2017, VII ZB 64/15*), LGVÜ; Norwegen, Israel

Vollstreckbarerklärung ohne Anhörung des Verpflichteten, ohne Verhandlung (§ 6); Beschwerde (1 Monat) (§ 11); nova producta gegen den Anspruch (§ 12); Rechtsbeschwerde an BGH (1 Monat)(§ 15); Vollstreckungsabwehrklage (§ 14)

- **Sonstige: §§ 722-724, 328 dZPO:**

Vollstreckung nur mit Vollstreckungsurteil

Vollstreckungsurteil erst nach Rechtskraft des zu vollstreckenden Urteils; keine inhaltliche Überprüfung des Urteils

Versagungsgründe (§ 328):

- ***fehlende internationale Zuständigkeit***
- ***nicht ordnungsgemäße / rechtzeitige Zustellung***
- ***Widerspruch zu früherem Urteil oder früher anhängigen Verfahren***
- ***ordre-public, inbes. unvereinbar mit Grundrechten***
- ***fehlende Gegenseitigkeit***

Widersprechende Urteile (1)

EuGVVO 2012

EuGVVO alt, LGVÜ, Sonstige

**Art 45 (1) lit. c), d) , 46 EuGVVO:
Versagungsgrund**

A: Einstellungsantrag (§ 418 EO)

**D: Antrag auf Versagung (§ 1115
dZPO)**

**A: Rekurs (4/8-Wochen) gegen
Vollstreckbarkeitserklärung**

**D: Beschwerde gegen
Vollstreckungsurteil**

Widersprechende Urteile (2)

Art 31 (2) CMR

**Art 29 EuGVVO 2012 (Art 27
EuGVVO alt)**

EuGH C-452/12

**Unterschied EuGVVO-sonstige
Urteile in D?**

„wenn zwischen selben Parteien in derselben Sache Urteil erlassen oder Verfahren anhängig, keine neue Klage zulässig“

„wird selber Anspruch zwischen selben Parteien geltend gemacht, setzt später angerufenes Gericht Verfahren aus“

„Art 71 EuGVVO steht Auslegung des Art 31 (2) CMR entgegen, wonach negative Feststellungsklage nicht denselben Anspruch betrifft wie nachfolgende Leistungsklage“

Schiedsvereinbarung

Art 33 CMR:

„Beförderungsvertrag kann Bestimmung enthalten, mit der Zuständigkeit eines Schiedsgerichtes begründet wird, jedoch nur, sofern die Bestimmung vorsieht, dass Schiedsgericht die CMR anzuwenden hat.“

Schiedsvereinbarung (2)



**Kann Schiedsvereinbarung
Gerichtszuständigkeit ausschließen?**

**OLG Koblenz TR 2007, 249,
Queen's Bench Division 1.12.1981: **Ja****

OGH 7 Ob 216/09d: **Nein**

Schiedsvereinbarung (3)

Auffassung OGH

- ***Widerspricht Wortlaut und Sinn und Zweck***
- ***Schiedsvereinbarung ist keine bloße Gerichtsstandsregelung – anderer Rechtsweg***
- ***Art II Abs 3 NYÜ: bei Schiedsvereinbarung haben staatliche Gerichte, auf Antrag einer der Parteien diese auf das Schiedsverfahren zu verweisen haben***
- ***gültige Schiedsvereinbarung schließt ordentliche Gerichtsbarkeit aus***

Vollstreckung Schiedssprüche



**Art 31 CMR nicht auf Schiedsurteile anwendbar,
ebensowenig EuGVVO (vgl. EuGH C-536/13)**

**Vollstreckung nach nationalem Recht (vgl. aber
etwa NYÜ)**

D: §§ 1060 ff ZPO

A: §§ 1 Z 16, 403ff EO, Art XXIX, XXX EGEO

**VIELEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**



Hon.Prof. RA Mag. Dr. Peter CSOKLICH

+43 1 3194520

csoklich@dsc.at

